

5 Nachruf

Bgm.ⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Mag.^a **Schwentner**:

Meine geschätzten Damen und Herren, ich darf Sie bitten, sich zu erheben von Ihren Plätzen, weil ich eine traurige Mitteilung zu verlesen habe.

Am Freitag, den 1. Juli 2022 ist Herr Günther Janezic verstorben. Günther Janezic, vielen hier im Hause bekannt, war von 2003 bis 2007 Führungskraft der Grazer Parkraummanagement GmbH und hat von 2008 bis 2015 die Geschicke des Grazer Parkraumservice geleitet. Er hat in seiner Dienstzeit zahlreiche und zukunftsweisende Projekte im Bereich Parken in und für die Stadt Graz umgesetzt. So fällt in seine Amtszeit die Einführung der Grünen Parkzonen und damit untrennbar verbunden auch die Gründung der ARGE-Parkraum, die bis zum heutigen Tag aktiv ist.

Die Gründung des GPS – Grazer Parkraumservice als Eigenbetrieb der Stadt Graz gilt als Meilenstein seiner beruflichen Karriere und bildet das heutige Fundament des stadteigenen Parkdienst- und Sicherheitsdienstleisters, des Grazer Parkraum- und Sicherheitsservice – GPS, mit mittlerweile mehr als 250 Mitarbeiter:innen und zahlreichen weiteren Geschäftsfeldern – Stichwort: Ordnungswache.

Janezic war neuen Technologien gegenüber immer sehr aufgeschlossen.

Die Errichtung von P+R Anlagen der Stadt Graz fällt ebenso in die Wirkungszeit von Günther Janezic. Bei all seinen Projekten und Vorhaben war Janezic immer auf eine konsensuale Vorgehensweise bedacht. Niemand sollte sich als Verlierer fühlen, wenn möglich sollte es nur Gewinner geben. Daran konnte man seine langjährige Erfahrung und seine Qualitäten erkennen. Außergewöhnlich waren sicherlich auch seine mathematischen Fähigkeiten bzw. seine Vorliebe für Zahlen. Die von ihm erstellten Budgets wurden nahezu auf den Cent genau eingehalten und sorgten mit regelmäßigen „Punktlandungen“ für stetes Staunen. Sein unfassbar schnelles und vor allem auch richtiges Kopfrechnen von zum Teil mehrstelligen Zahlen sorgte ebenfalls für Beachtung. Günther Janezic war ein erfahrener und erfolgreicher Manager der Stadt Graz. Als solcher wusste er von der Bedeutung von motivierten und zufriedenen Mitarbeiter:innen. Bei all seinen Vorhaben und Projekten hatte er das Wohl der

Mitarbeiter:innen immer im Auge. Für die vielen Innovationen und Aktionen hat der Geschäftsführer des GPS seine Mitarbeiter:innen stets ins Boot geholt und niemals auf sie vergessen. Die von ihm inthronisierte Unternehmenskultur im GPS wird noch heute gelebt. Auch in seiner Pension war Günther Janezic nicht untätig und begann unmittelbar nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst das Studium der Kunstgeschichte an der Karl-Franzens-Universität, wo er nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums (mit Auszeichnung) kurz vor Abschluss seines Masterstudiums stand. Obwohl er gerne in fremde Länder reiste, betonte er stets, dass Graz seine große Liebe ist. „Ich bin mit ganzem Herzen und ganzer Seele Grazer“, betonte er stets.

Günther Janezic ist sehr unerwartet am 1. Juli 2022 im Alter von 74 Jahren verstorben und hinterlässt seine Frau Helga und seine beiden Söhne Joachim und Gregor. Er hatte eine Schwester und war Opa von drei Enkelkindern.

Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ich danke Ihnen für die Anteilnahme.

Originaltext des Nachrufs:

Meine geschätzten Damen und Herren, leider muss ich heute einen Nachruf verlesen und aus diesem Grund darf ich Sie bitten, sich von den Plätzen zu erheben.

Am Freitag, den 1. Juli 2022 ist Herr Günther Janezic verstorben.

Janezic war von 2003 bis 2007 Führungskraft der Grazer Parkraummanagement GmbH und hat von 2008 bis 2015 die Geschicke des Grazer Parkraumservice geleitet.

Er hat in seiner Dienstzeit zahlreiche und zukunftsweisende Projekte im Bereich Parken in und für die Stadt Graz umgesetzt.

So fällt in seine Amtszeit die Einführung der Grünen Parkzonen und damit untrennbar verbunden auch die Gründung der ARGE-Parkraum, die bis zum heutigen Tag aktiv ist.

Die Gründung des GPS - Grazer Parkraumservice als Eigenbetrieb der Stadt Graz gilt als Meilenstein seiner beruflichen Karriere und bildet das heutige Fundament des stadt eigenen Parkdienst- und Sicherheitsdienstleisters, des Grazer Parkraum- und Sicherheitsservice – GPS, mit mittlerweile mehr als 250 Mitarbeiter:innen und zahlreichen weiteren Geschäftsfeldern – Stichwort: Ordnungswache.

Janezic war neuen Technologien gegenüber immer sehr aufgeschlossen, ihm ist es auch zu verdanken, dass die Stadt Graz heute mit dem Handyparken über eine moderne bzw. zeitgemäße Bezahlungsmöglichkeit von Parkvorgängen verfügt.

Die Errichtung von P+R Anlagen der Stadt Graz fällt ebenso in die Wirkungszeit von Günther Janezic.

Bei all seinen Projekten und Vorhaben war Janezic immer auf eine konsensuale Vorgehensweise bedacht. Niemand sollte sich als Verlierer fühlen, wenn möglich sollte es nur Gewinner geben. Dabei verlor er niemals den Blick auf das Wesentliche und verzettelte sich daher auch nie ins „Klein-Klein“. Daran konnte man seine langjährige Erfahrung im Top Management erkennen und sind seine Erfolge sicherlich auch auf diese, bei ihm besonders ausgeprägten, Qualitäten und Fähigkeiten zurückzuführen.

Außergewöhnlich waren sicherlich auch seine mathematischen Fähigkeiten bzw. seine Vorliebe für Zahlen. Die von ihm erstellten Budgets wurden nahezu auf den Cent genau eingehalten und sorgten mit regelmäßigen „Punktlandungen“ für stetes Staunen. Sein unfassbar schnelles und vor allem auch richtiges Kopfrechnen von zum Teil mehrstelligen Zahlen sorgte ebenfalls für Begeisterung bei Jung und Alt.

Günther Janezic war ein erfahrener und erfolgreicher Manager. Als solcher wusste er von der Bedeutung von motivierten und zufriedenen Mitarbeiter:innen. Bei all seinen Vorhaben und Projekten hatte er das Wohl der Mitarbeiter:innen immer im Auge. Für die vielen Innovationen und Aktionen hat der Geschäftsführer des GPS seine Mitarbeiter:innen stets ins Boot geholt und niemals auf sie vergessen. Die von ihm inthronisierte Unternehmenskultur im GPS wird noch heute gelebt.

Auch in seiner Pension war Günther Janezic nicht untätig und begann unmittelbar nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst das Studium der Kunstgeschichte an der Karl-Franzens-Universität, wo er nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums (mit Auszeichnung) kurz vor Abschluss seines Masterstudiums stand.

Obwohl er gerne in fremde, aber vorwiegend europäische Länder reiste, betonte er stets, dass Graz seine große Liebe ist. „Ich bin mit ganzem Herzen und ganzer Seele GRAZER“, betonte er stets und kehrte immer wieder gerne, getrieben von einem gewissen Heimweh, zurück in seine Geburts- und Heimatstadt. Selbst in seiner Zeit als APCOA Vorstand hatte er seine Geburtsstadt nie ganz verlassen, war doch sein Hauptwohnsitz durchgehend in Graz.

*Günther Janezic verstarb am 1. Juli 2022 im Alter von 74 Jahren und hinterlässt seine Frau Helga und seine beiden Söhne Joachim und Gregor.
Er hatte eine Schwester und war Opa von insgesamt drei Enkelkindern.*

*Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Ich danke Ihnen für die Anteilnahme.*